

AKTUELLE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSCHLAG

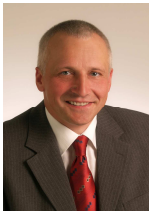
Jahrgang 5 / März 2010

Inhalt – Übersicht

- Bürgermeisterbrief
- Berichte aus dem Gemeinderat
- Bundespräsidentenwahl am 25.4.2010
- Feuerbeschau 2010
- Personalaufnahmen
- EURATOM-Volksbegehren
- „INSTINKTIV: Nahversorgung“
- LINZ STROM Vertrieb mit umfassendem Service und neuen Angeboten
- Demenzservicestelle Pregarten – Schulungsreihe
- Einladung zum Vortrag des KBW
- Abendschule „Biomassefacharbeiter“ 2010/2011
- LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule
- Standesfälle
- Veranstaltungskalender



Bürgermeisterbrief



Liebe Leopoldschläger/innen!

Unsere Vereine sind sehr aktiv. Das beweisen auch die Rückblicke auf das Vereinsgeschehen bei den derzeit stattfindenden Jahreshauptversammlungen. Ich würde mir wünschen, dass die Bevölkerung diese Versammlungen durch eine rege Teilnahme unterstützt und damit die Arbeit unserer Vereine würdigt.

Die wintersportbegeisterten Leopoldschläger kamen in diesem Winter auf ihre Rechnung. Ob als Stockschütze, Langläufer oder beim Schirennen. So manche Veranstaltung hätte sich durchaus auch mehr Teilnehmer verdient, bedeutet doch die Durchführung von z.B. einer Orts-Schimeisterschaft eine Menge Arbeit im Vorfeld und am Renntag. Ein Dank sei an dieser Stelle an alle Mitarbeiter der Vereine ausgesprochen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei allen Grundbesitzern bedanken, die auf ihren Grundstücken Wintersportaktivitäten zulassen.

Der Grenzlandbühne Leopoldschlag gratuliere ich zur erfolgreichen Durchführung der Improtheatertage, die zudem als positives Zeichen für die Zukunft anzusehen

sind. Auf der einen Seite wurden neue Schauspieltalente entdeckt, auf der anderen Seite wurden Mitglieder des Jugendtheaters in die Organisation eingebunden.

Nochmals möchte ich auf die Einschulung am Defibrillator hinweisen, welche am **16. März 2010 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindet. Ich ersuche um rege Teilnahme.

Die Planunterlagen für den Windpark Freiwind (Schallimmissionen und Schattenwurf) liegen am Marktgemeindeamt Leopoldschlag noch zur Einsichtnahme und Information auf. Bisher haben nur wenige Gemeindeglieder von der Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag hat im Jahre 2009 in einer Resolution an die Bundesregierung den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag gefordert. Nun liegen am Gemeindeamt Unterstützungserklärungen für ein Volksbegehren auf, in dem eine Volksabstimmung über den Ausstieg gefordert wird. Bitte unterstützen Sie diese Initiative.

Euer Bürgermeister
Hubert Koller

Berichte aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 25. Februar 2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Rechnungsabschluss 2009

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2009 ergibt im ordentlichen Haushalt mit **€ 1.443.977,48** Einnahmen und **€ 1.701.264,89** Ausgaben einen Haushaltsabgang in der Höhe von **€ 257.387,41**.

Im außerordentlichen Gemeindehaushalt belaufen sich die Einnahmen auf **€ 340.082,80** und die Ausgaben auf **€ 323.339,81**, was einen Überschuss von **€ 16.742,99** ergibt.

Der Gesamtschuldenstand der Marktgemeinde Leopoldschlag beträgt per 31.12.2009 **€ 2.137.920,92**. Die Darlehensaufnahmen waren vorwiegend im Bereich des Kläranlagenneubaus erforderlich.

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Vorhaben enthalten:

- Neubau Feuerwehrhaus Markt Leopoldschlag
- Ausbau der Gemeindestraßen
- Zufahrt Böhm/Hoffelner
- Güterweg Preinfalk/Wagner
- Hofzufahrten
- Güterwegneubau(Radweg) Stiegersdorf
- Spielplatz
- Kanal und Kläranlagenneubau – Bauabschnitt 03

Rechnungsabschluss 2009 der VFI der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG

Das Ergebnis der VFI der Marktgemeinde Leopoldschlag & Co KG wurde im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von **€ 3.970,74** ausgeglichen ausgewiesen, im außerordentlichen Haushalt (mit dem Vorhaben Feuerwehrhausneubau Markt und den Kapitalevidenzen und Beteiligungen) mit Einnahmen von **€ 68.979,94** und Ausgaben von **€ 65.300,97** (Überschuss € 3.678,97 + 2.871,46 (Kapitalevidenz) = Überschuss € 6.550,43) einstimmig angenommen.

Feuerwehr – Tarifordnung 2010

Die Feuerwehr-Tarifordnung 2010 - Tarifordnung für entgeltliche (kostenersatzpflichtige) Einsatzleistungen bzw. Beistellungen von Geräten durch Freiwillige Feuerwehren im Bundesland Oberösterreich, verlautbart vom Oö. Landesfeuerwehrverband, ist bei Inanspruchnahme der Feuerwehren aus der Gemeinde Leopoldschlag mit Wirkung 1.1.2010 anzuwenden.

Parteiübereinkommen

Das Parteienübereinkommen 2009 zwischen den Gemeinden des Bezirkes Freistadt und den politischen Parteien bezüglich Informations-, Bildungs- und Schulungsbeiträge wurde genehmigt.

Beitritt zu E-Gem (Energiesparprogramm für Gemeinden)

Die Gemeinde Leopoldschlag tritt dem Klimabündnis bei und verpflichtet sich damit zur Einhaltung der Klimabündnis-Kriterien.

Dies ist Grundlage dafür, Klimarettungspartner des Landes OÖ zu werden.

Die Gemeinde Leopoldschlag nimmt am E-GEM Programm des Landes OÖ teil und stellt dazu einen Förderantrag an den OÖ Energiesparverband.

Die Gemeinde beschloss, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Grünbach, Leopoldschlag, Sandl und Windhaag ein Energiekonzept zu erstellen und dieses im Rahmen des E-GEM Programms in die Umsetzung zu bringen. Als Planungsbüro wird dazu das Technische Büro FM easy beauftragt, das in Kooperation mit dem EBF das Projekt begleitet.

Ferner beschloss die Gemeinde, in Zusammenarbeit mit den o.a. Gemeinden und in Anlehnung an das Energiewendekonzept des Landes OÖ zu beabsichtigen, bis 2030 die Energieversorgung in den Bereichen Wärme und Strom zu 100 % mit erneuerbaren Ressourcen abzudecken.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.10 Grundsatzbeschluss – Grundstück Nr. 244/4, KG Leopoldschlag (Pammer Michael)

Der Gemeinderat stimmt der beantragten Umwidmung grundsätzlich zu und fasst den Grundsatzbeschluss, das Raumordnungsverfahren unter Anschluss der Stellungnahme des Ortsplaners zur Umwidmung in Bauland „Wohngebiet“ des nördlichen Teiles des Grundstückes 244/4 im Ausmaß von ca. 1.300 m² einzuleiten.

Die Kosten der Umwidmung sind vom Antragsteller zu tragen.



Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010 Auflegung des Wählerverzeichnisses

Wahlrecht:

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr (Jahrgang 1994) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind (Stichtag: 2. März 2010).

Das Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010 liegt vom 23. März 2010 bis einschließlich 1. April 2010 täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr am Marktgemeindeamt Leopoldschlag (Allge-

meine Verwaltung) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit durch das Einspruchs- und Berufungsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

Feuerbeschau 2010

Im Mai 2010 wird die Feuerpolizeiliche Überprüfung für landwirtschaftliche Gebäude in der Gemeinde Leopoldschlag abgeschlossen. Die Kontrolle bezieht sich primär auf die Ortschaften Eisenhut, Hilt-schen, Leitmannsdorf, Wullowitz, Stiegersdorf und Pramhöf. Alle betroffenen Objekteigentümer erhalten rechtzeitig eine Mitteilung über den genauen Zeitplan (Tag der Überprüfung).

Im Rahmen dieser Überprüfung wird festgestellt, ob

- sich das Gebäude in einem brandsicheren Zustand befindet und entsprechend seiner Bewilligung genutzt wird;
- Bauschäden, elektrische Anlagen oder Betriebsmittel vorhanden sind, von denen eine Brandgefahr ausgeht;

- sonstige Mängel vorliegen, die Einfluss auf die Sicherheit der im Gebäude befindlichen Personen haben;
- eine Brandbekämpfung möglich ist und funktionstüchtige Geräte dafür vorhanden sind.

Zu diesem Zweck werden alle Gebäude, Räume und relevanten Grundstücksteile des Objektes bzw. Anwesens besichtigt.

Zusätzlich wird eine feuerpolizeiliche Nachbeschau bei Gebäuden durchgeführt, bei denen die Mängelbeseitigung noch nicht gemeldet wurde und / oder nachgewiesen wurde. Es werden daher alle Objekteigentümer ersucht, bei einer Feuerbeschau aufgezeigte Mängel zu beseitigen und die Mängelbehebung am Gemeindeamt unverzüglich zu melden.

Personalaufnahmen

Neue Reinigungskraft für das Gemeindeamt und Betreuerin der Blumenanlagen am Marktplatz



Mit Gemeindevorstandsbeschluss vom 29.12.2009 (einstimmig) wurde Bettina Koubek als neue Reinigungskraft für das Gemeindeamt und als Betreuerin für die Blumenanlagen am Marktplatz aufgenommen.

Bettina Koubek übernimmt einen Teil der Arbeit (Reinigung und Gartenpflege) von Barbara Preinfalk, die in Pension gegangen ist.

Bettina Koubek

Alter: 41 Jahre,

zugezogen 2004 von Traun nach dem Erwerb des „Schlosserhauses“ Brunnfeld 11 für Wochenendzwecke, nach der Renovierung des Hauses seit September 2006 ständiger Wohnsitz in Leopoldschlag;

verh. mit Andreas Koubek, ÖBB-Bediensteter,

2 Kinder (16 und 10 Jahre)

Bisherige Tätigkeit: Schreibkraft beim Oberlandesgericht Linz und beim Landespolizeikommando OÖ., Hausfrau.

Preinfalk Barbara geht in Pension



Seit ist 1.März 2010 ist Barbara Preinfalk nach 22jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde als Reinigungskraft, Kindergartenhelferin und Betreuerin der Blumenanlagen am Marktplatz und in der Schule im wohlverdienten Ruhestand. Die kooperative Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen wirkte sich auf die tägliche Arbeit sehr positiv aus. Ihre stets freundliche und hilfsbereite Art im Umgang mit den Menschen brachte ihre Anerkennung in der Bevölkerung. Die zugewiesenen Aufgaben wurden stets über die dienstlichen Pflichten hinaus zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Für diese vorbildliche, gewissenhafte und verantwortungsvolle Durchführung der Arbeiten im Gemeindedienst sei „Barbara“ der aufrichtige Dank ausgesprochen.

Erna Krenauer neue Kindergartenhelferin



Mit Gemeindevorstandsbeschluss vom 29.12.2009 (einstimmig) wurde Erna Krenauer als Kindergartenhelferin aufgenommen. Sie übernimmt einen Teil der Stunden von Barbara Preinfalk, die in Pension gegangen ist. Frau Krenauer war bereits im vergangenen Kindergartenjahr als Kindergartenstützkraft (Integration) vom Land Oö. eingesetzt.

Erna Krenauer

Hiltschen 9, Leopoldschlag

Alter: 39 Jahre,

verh. seit 1997 mit Gerhard Krenauer, Landesbediensteter, 1 Kind (6 Jahre)

Bisherige Tätigkeit:

Lehrabschluss als Herrenkleidermacherin, Näherin, Kommissioniererin, Aushilfskraft (Krankenstandsvertretung) im Kindergarten und in der Reinigung bei der Gemeinde, Hausfrau; derzeit in Ausbildung zur Kindergarten-Helferin.

Hobbys: Musik, Mitarbeit in der Pfarre.

EURATOM-Volksbegehren

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag fordert in der Resolution vom 11.12.2009 die Bundesregierung und den Nationalrat auf, im Sinne einer aktiven und glaubwürdigen Antiatompolitik, den Austritt Österreichs aus EURATOM, der europäischen Atomgemeinschaft, zu betreiben.

Für die Einleitung des EURATOM-Volksbegehren sind Unterstützungserklärungen der Wahlberechtigten notwendig.

Wenn sie auch ablehnen, dass mit Steuergeldern die Europäische Atomindustrie unterstützt wird, dann unterschreiben sie bitte die

Unterstützungserklärung „RAUS aus EURATOM“

am Gemeindeamt während der Amtsstunden.

Die Unterstützungserklärungen werden am Gemeindeamt gesammelt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Unterstützungswillige müssen in der Wählerevidenz der Hauptwohnsitzgemeinde eingetragen sein und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die eigenhändige Unterschrift ist am Gemeindeamt zu leisten oder muss notariell beglaubigt sein.

Weitere Informationen: www.euratom-volksbegehren.at

„INSTINKTIV: Nahversorgung“ – Gemeinsam gegen den Kaufkraftabfluss aus der Region!

Brot, Milch, Fleisch, schnell mal kurz um die Ecke und alles ist gut! – Was würden Sie tun, wenn es in Ihrer Umgebung kein einziges Lebensmittelgeschäft mehr geben würde? Was, wenn bestehende Nahversorger schließen müssen, weil Konsumenten den Ballungsraum vorziehen? Wenn die Umsätze in der Region sinken und in der Folge Arbeitskräfte nicht mehr bezahlt werden können?

Soweit soll es nicht kommen, nicht in unserer Region! Wir müssen das Bewusstsein der Bevölkerung für die Vorteile und den Wert des Einkaufs in der Region stärken und dem immer weiter ansteigenden Kaufkraftabfluss in den Zentralraum (Linz, Linz-Land) entgegenwirken. Deshalb startet die Wirtschaftskammer Freistadt mit Anfang März 2010 die bezirksweite Kampagne „INSTINKTIV: Nahversorgung“. Alle 27 Gemeinden arbeiten mit und machen sich Gedanken über unsere Zukunft. Unternehmer, Bürgermeister, Lehrer, Schüler und viele mehr sprechen ihre Meinungen

offen an und sammeln Ideen und Argumente für die Erhaltung der Nahversorgung in unseren Gemeinden. Schließlich geht uns dieses Thema alle an, denn wir sind jene, die das Einkaufsverhalten bewusst bzw. bewusster gestalten können.

Die Bezirkskampagne „INSTINKTIV: Nahversorgung“ besteht aus mehreren Modulen, die in den Jahren 2010 bis 2011 durchgeführt werden und alle Interessensgruppen berücksichtigen. Den Auftakt der Kampagne mit März 2010 bildet eine Großflächenplakat-Kampagne der Gemeinden und deren Nahversorgungsbetriebe im gesamten Bezirk.

Unterstützen auch Sie die Kampagne „INSTINKTIV: Nahversorgung“ und kämpfen Sie um die Erhaltung Ihrer Lebensqualität! Gemäß dem Motto: „Nah bleiben – Da bleiben!“

LINZ STROM Vertrieb mit umfassendem Service und neuen Angeboten

LINZ STROM Vertrieb legt besonders viel Wert auf eine gute Beziehung zu den Kunden. Umfassende Serviceleistungen, eine hohe Versorgungssicherheit und attraktive Preise sind die Basis für eine partnerschaftliche Beziehung. Zu den jüngsten Kundenleistungen gehört ein Sonderrabatt von 30 Gratisstromtagen, den sozial schwächer Gestellte rasch und unbürokratisch beantragen können. Das mit der Arbeiterkammer ausverhandelte, einmalige Angebot gilt bis zum 31. März 2010: Haushaltskunden, die Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe oder Ausgleichszulage zur Pension beziehen, bekommen – bei Vorweis einer entsprechenden Bestätigung – einmalig ein „Freistrommonat“ bei der Jahresrechnung abgezogen. „Wir federn damit die Preiserhö-

hung für diese Zielgruppe ab“, sagt LINZ STROM Vertriebsleiter Andreas Pühringer. Alle anderen Kunden erhalten drei Freistromtage auf ihrer Rechnung gutgeschrieben, wenn sie sich bis Ende März bei der LINZ AG melden. In Sachen Energieeffizienz setzt LINZ STROM Vertrieb heuer auf Bewusstseinsbildung: Zum einmaligen Sonderpreis von nur 2 Euro erhält jeder LINZ STROM Kunde ein Strommessgerät inklusive Energiesparfibel (Wert ca. 15 Euro). Mit Hilfe dieses Messgeräts kann jeder selbst feststellen, wie viel Strom seine Elektrogeräte verbrauchen – und wo es Einsparungspotenzial gibt. Der Gutschein für das Gerät zum Sonderpreis liegt der Februar-Ausgabe des Kundenmagazins „am punkt“ bei. Mehr Info unter: 0732/3400-5000

Demenzservicestelle Pregarten - Schulungsreihe

Die Demenzservicestelle Pregarten feiert am Donnerstag, 18. März 2010 von 13.30 bis 16.30 Uhr das 1-jährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Weiters findet eine Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit (Alzheimer)Demenz in der Bezirksstelle des Roten Kreuz Freistadt, Zemannstraße 33 statt.

02.03.2010: (Alzheimer)Demenz – eine Krankheit verstehen

09.03.2010: Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen

16.03.2010: Pflegegeld, Sachwaltschaft, Vorsorgevollmacht und andere sozialrechtliche Fragen

23.03.2010: Entlastungsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung f. Angehörige

30.03.2010: 101 Möglichkeiten der Beschäftigung

Die Schulungen finden jeweils Dienstags von 16:30 – 18:30 Uhr in der Bezirksstelle des Roten Kreuz Freistadt (Lehrsaal), Zemannstraße 33, 4240 Freistadt, statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Mag. (FH) Judith Haider, Tel.Nr. 0664/8546695

Einladung zum Vortrag

„Was habe ich davon heute als ChristIn zu leben?“

3. Teil des Glaubensseminares
„Das Christentum zum Blühen bringen“
Donnerstag, 11. März 2010, 20:00 Uhr,
Pfarrheim Leopoldschlag

Das Katholische Bildungswerk Leopoldschlag lädt Euch recht herzlich zu diesem Vortrag ein.



Abendschule "Biomassefacharbeiter" 2010/2011

Informationsabend

Termin: Mittwoch, 24. März 2010 um 19.30 Uhr in der LWBFS Freistadt

Dieses Angebot ist für all jene gedacht, die sich im Bereich Biomasse und Erneuerbare Energien eine neue Zusatzqualifikation erwerben und die Kompetenz der Landwirtschaft in dieser Thematik in die Gesellschaft einbringen wollen. Es ist gerade für jene besonders interessant, die bereits in diesem Bereich tätig sind bzw. künftig tätig sein wollen und eine weitere Berufsqualifikation anstreben.

Voraussetzungen:

- Landwirtschaftlicher Facharbeiter oder
- positiver Fachschulabschluss der FR Landwirtschaft oder

- gleichwertige abgeschlossene Fachausbildung

Abschluss: Landw. Biomassefacharbeiter (neuer landw. Beruf)

Beginn: ab September 2010 (Termine werden gemeinsam koordiniert)

Dauer: 500 Stunden, davon werden 250 Stunden aus der landw. Schulausbildung angerechnet – daher 250 Stunden in Summe Zusatzausbildung. Geplant sind Abende während der Woche bzw. Blöcke auch an Wochenenden.

Anmeldungen und Auskünfte jederzeit möglich: Tel.Nr.: 07942/72680 (Dir. DI Sepp Gossenreiter).

LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule Landw. Facharbeiter in einem Jahr für Erwachsene

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren für das kommende Schuljahr 2010/2011 wieder eine „Abendschule für Erwachsene“ an.

Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben, ab dem 21. Lebensjahr und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung (mit allen Vorteilen) anstreben.

Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines ausserlandwirtschaftlichen

Berufes die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann.

In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen (380 UE Theorie und 140 UE Praxis) wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt

Besuchen Sie daher den Informationsabend am Mittwoch, den 24. März 2010 um 19.30 Uhr in der LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt.

Informationen können auch telefonisch eingeholt werden (Dir. Sepp Gossenreiter oder Helga Klopff Tel.Nr.: 07942/72680)

Standesfälle

Wir gratulieren zum 70. Geburtstag

Annemarie Gstöttenmayr, Edlbruck 4
Maria Eilmsteiner, Hiltischen 14



zum 80. Geburtstag

Anna Wirtl, Dorf Leopoldschlag 40
Anna Höller, Leitmannsdorf 1

Wir gratulieren zur Geburt

Johannes, Eltern: Isabella und Wilhelm Kaiser, Dorf Leopoldschlag 62

Verstorben ist

Katharina Rudlstorfer, Austraße 9, im 87. Lebensjahr



Veranstaltungskalender

Samstag	06.03.	20:00	Szene1 Single Party	GH Pammer	GH Pammer
Samstag	06.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	GH Hoffelner	FF Markt
Mittwoch	10.03.	14:00	Jahreshauptversammlung	GH Preinfalk	Seniorenbund
Donnerstag	11.03.	20:00	Glaubensseminar „Kommt und seht: Vom Reiz des christlichen Glaubens, Was habe ich davon - mit Blick auf Christus – heute als ChristIn zu leben?“	Pfarrheim	Kath. Bildungswerk
Samstag	13.03.	20:00	Knobelmeisterschaft	GH Schöllhammer	GH Schöllhammer
Dienstag	16.03.	19:30	Defibrillatorschulung	Marktgemeindeamt	Marktgemeinde
Mittwoch	17.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	GH Hoffelner	Verschönerungsverein
Samstag	20.03.	19:30	Ostermarkt	Pfarrhof	Bäuerinnen
Sonntag	21.03.	09:00	Ostermarkt	Pfarrhof	Bäuerinnen
Mittwoch	24.03.	14:00	Stammtisch	GH Pils	Seniorenbund
Samstag	27.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	Sportgasthaus	Union
Sonntag	28.03.	14:00	Jahreshauptversammlung	GH Preinfalk	Goldhaubengruppe
Sonntag	04.04.	20:00	Ball der FF Unterwald	GH Pammer	FF Unterwald
Samstag	10.04	19:00	Böhmisch-Mährische Grüße	GH Pammer	Kulturverein Pammerwirt